

bei uns daheim

DAS KUNDENMAGAZIN DER BÖBLINGER BAUGESSELLSCHAFT



WOHNRAUM Über 400 neue Mietwohnungen für Böblingen

POSTAREAL Der Bürgerdialog wird fortgesetzt

FRÜHLING Wie Sie den Winter hinter sich lassen



EINS / 2021

Inhalt

4 ÜBER 400 NEUE MIETWOHNUNGEN

Die BBG schafft aktuell vor allem in Böblingen neuen Wohnraum.

6 POSTAREAL: DIE SPANNUNG STEIGT

Der Architektenwettbewerb entscheidet sich in Kürze und auch die zweite Dialogphase beginnt.

8 HALLO FRÜHLING

Ein anstrengender Winter liegt hinter uns. Zeit, diesen aus der Wohnung zu vertreiben.

12 ALLES WIRD NEU VERMESSEN

Mithilfe eines neuen Programms digitalisiert die BBG ihre gesamten Wohnungen.

14 DEN ARZT GLEICH UM DIE ECKE

Im Zentrum von Holzgerlingen entsteht das Ärzte- und Gesundheitshaus.

15 FLEIßIGES BIENCHEN

Ab Mai beginnt die Honigzeit. Anders als man denkt, ist der städtische Lebensraum für Bienen gut geeignet.

16 AB NACH DRAUßEN

Wir geben Ausflugstipps, die auch in der aktuellen Zeit möglich sind.

18 SAUER MACHT LUSTIG

Wissenswertes rund um das Gemüse Rhabarber.

Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Damen und Herren,

ein langer und anstrengender Winter liegt hinter uns – und wir alle wissen aktuell nicht, was der Frühling und der Sommer bringen werden. Unser Leben hat sich deutlich in die eigenen vier Wände verlagert und die Bedeutung des eigenen Zuhauses hat noch einmal zugenommen. Als BBG setzen wir einen wichtigen Impuls und bauen aktuell alleine in Böblingen über 200 Mietwohnungen – viele davon als öffentlich geförderte Einheiten. Weitere rund 200 Mietwohnungen in der Stadt sind in Planung.

Weiter geht es ab Mai auch mit dem Postareal. Hier warten wir mit Spannung auf das Ergebnis des Architektenwettbewerbs. Im Anschluss daran wird der Bürgerdialog fortgesetzt. Ob wir diesen vor Ort oder virtuell gestalten, können wir – eben auch aufgrund der derzeit unklaren Situation – aktuell noch nicht sagen. Klar aber ist: Wir hoffen, dass auch in der zweiten Phase wieder so gute Anregungen aus der Bürgerschaft kommen. Machen Sie also mit und seien Sie dabei!

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen können wir endlich wieder ab nach draußen. Dazu haben wir Ideen für Ausflüge zusammengestellt, die Ihnen hoffentlich etwas Abwechslung und Freude bringen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Rainer Ganske
Geschäftsführer Böblinger Baugesellschaft



Willkommen daheim.

HERAUSGEBER

Böblinger Baugesellschaft mbH
Wilhelmstraße 33
71034 Böblingen

presse@bbg-boeblingen.de
www.bbg-boeblingen.de

INHALT UND REDAKTION

Katrin Lebherz (verantwortlich)
Martina Fürstenberger

lebherz kommunikation
König-Karl-Straße 32
70372 Stuttgart
www.lebherzkommunikation.de

GESTALTUNG

Julia Stillner
lebherz kommunikation

DRUCK

Format Druck GmbH
www.format-druck.de

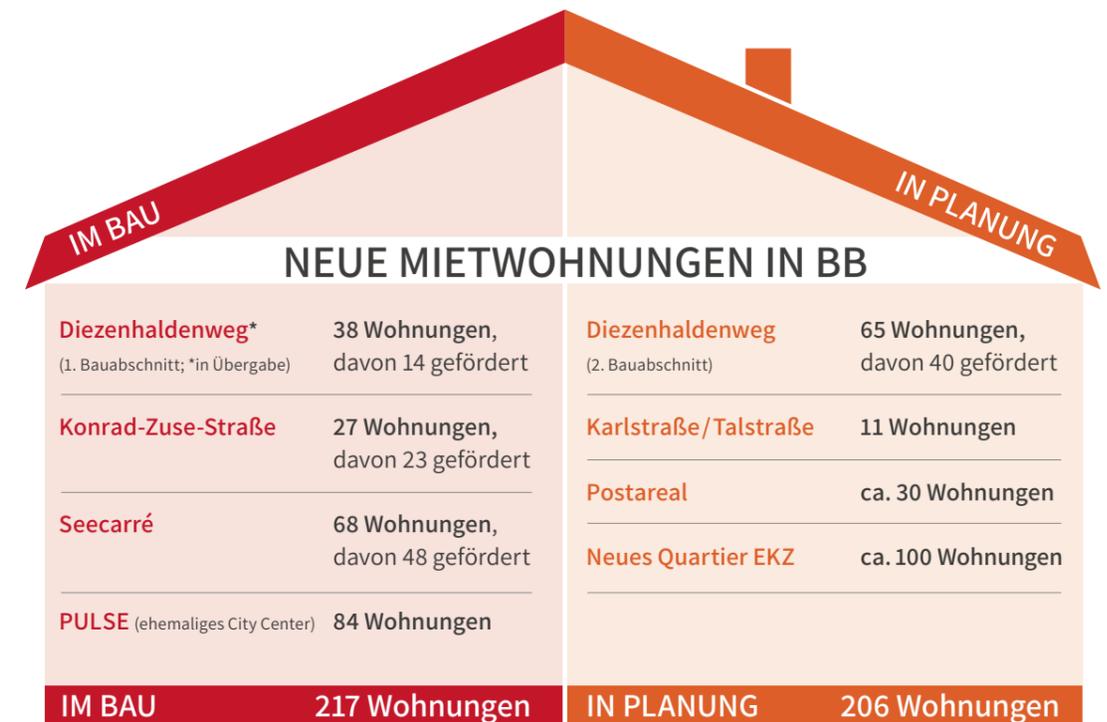
BILDNACHWEISE

iStock_AleksanderNakic (1), Adobe Stock_Monkey Business (2, 16), iStock_Bjoernbern (2, 9), iStock_Kritchanut (2, 12), Adobe Stock_master1305 (2, 4), BBG (3, 4, 7, 13, 14, 15), Shutterstock_Norbert09 (6, 7), unsplash.com/Masaaki Komori (8, 9, 10, 11), Adobe Stock_Africa Studio (8), iStock_BakiBB (8), iStock_show99 (8), Getty Images_Thanasis Zovoilis (9), Shutterstock_photographiee.eu (9), Adobe Stock_Patrizia Tilly (10), Adobe Stock_Mario (10), iStock_AnnaNahabed (10), iStock_draganab (10), Adobe Stock_Scheer Sieglinde (11), Adobe Stock_Rozmarina (11), Shutterstock_Indypendenz (13), Adobe Stock_Karoline Thalhofer (14), Adobe Stock_goodluz (15), unsplash.com/Kiyomi Shiomura (16, 17), Adobe Stock_coldwaterman (16), Adobe Stock_schaueuffy (17), pixbay.com/Nadja Golitschek (17), iStock_Diana Taliun (18, 19), Shutterstock_EFLStudioArt (18, 19), Adobe Stock_Mike Richter (20).

Über 400 neue Mietwohnungen in Böblingen



Ob Homeschooling, Homeoffice oder Ausgangssperren am Abend: Durch die Pandemie hat sich unser Leben in die eigenen vier Wände verlagert. Doch Wohnraum ist knapp – mit der Realisierung hunderter neuer Mietwohnungen setzt die BBG ein wichtiges Zeichen.



Die Umzugshelfer waren schwer im Einsatz, als die ersten Mieterinnen und Mieter ihre Wohnungen im Böblinger Diezenhaldenweg kurz vor Weihnachten bezogen. Modern wohnen und das bezahlbar – genau dies ist dort möglich. 14 von 38 Einheiten werden als geförderte Wohnungen vermietet. Der Preis für die Kaltmiete beträgt hier 7,92 Euro/m² und liegt damit deutlich unter der ortsüblichen Marktmiete. Wie im Diezenhaldenweg schafft die BBG auch an anderen Orten neuen Mietwohnraum – vor allem in Böblingen. Zentral gelegen zur Fußgängerzone entstehen im Quartier Seecarré unter anderem 68 Mietwohnungen. Im Einsatz sind die Bagger auch beim ehemaligen City Center. Nach dem Abriss soll dort ab Sommer 2021 der Bau des neuen Quartiers PULSE starten. Vor Ort entstehen 84 Mietwohnungen, Büros und Einzelhandelsflächen. Auf dem Flugfeld entstehen in der Konrad-Zuse-Straße 27 Mietwohnungen, hier werden 23 als sozial geförderte Einheiten realisiert.

” Zurzeit bauen und planen wir über 500 neue Mietwohnungen im Landkreis, darunter viele öffentlich geförderte Einheiten.

Rainer Ganske, Geschäftsführer der BBG

“

ZUSÄTZLICHER WOHNRAUM IN PLANUNG

Doch auch darüber hinaus hat die BBG viel vor und plant aktuell einen zweiten Bauabschnitt mit rund 65 Wohnungen im Diezenhaldenweg, 40 davon als geförderter Wohnraum. An der Ecke Karlstraße / Talstraße entsteht ein Gebäude mit Mietwohnungen und einem Hospiz. Nur wenige Meter entfernt entwickelt die BBG ein Quartier auf dem heutigen Postareal. Dazu wurde im vergangenen Jahr auch eng die Bürgerschaft eingebunden. Aktuell läuft der Architektenwettbewerb. „Bezahlbarer Wohnraum war eine klare Forderung der Bürger-

innen und Bürger. Ich gehe deshalb stark davon aus, dass wir dort neben vielen anderen Nutzungen auch Mietwohnungen erstellen werden“, so Rainer Ganske, Geschäftsführer der BBG.

Noch etwas dauern wird die Umnutzung des heutigen Einkaufszentrums EKZ an der Wolfgang-Brumme-Allee. Hier will die BBG ebenfalls einen neuen Stadtbaustein mit bis zu einhundert Mietwohnungen realisieren. Dies ist jedoch erst nach Fertigstellung des gegenüberliegenden PULSE auf dem Areal des bisherigen City Center möglich. Rainer Ganske: „Wir werden in absehbarer Zeit bis zu 500 Mietwohnungen erstellen, über 400 davon direkt in Böblingen. Als kommunales Unternehmen wollen wir aktiv einen Beitrag leisten, damit sich der Wohnungsmarkt langfristig etwas entspannen kann. Ich denke, hier setzen wir mit unserem starken Engagement ein deutliches Signal.“

Postareal: Die Spannung steigt

Bis zum 8. März konnten Architekturbüros ihre Entwürfe für das neue Postareal einreichen. Aktuell läuft die unabhängige Vorprüfung der Ideen, im Mai tagt das Preisgericht. Anschließend beginnt die zweite Dialogphase.

Es wird spannend: Anfang Mai tagt das Preisgericht und bewertet die im anonymen Verfahren eingereichten Entwürfe zum neuen Postareal. Die teilnehmenden Büros sollten kreative Ideen erarbeiten, dabei aber zugleich Ergebnisse aus der Beteiligungsphase berücksichtigen. Auch die Tatsache, dass das Postareal ein offizielles Projekt für die Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27) ist, spielt bei der Bewertung eine Rolle. Der Jury selbst gehören neben Personen der BBG, der Stadt Böblingen, des Gemeinderats und der IBA'27-Gesellschaft auch fachkundige Experten und Expertinnen sowie die drei Bürgervertreterinnen an.

Im Anschluss an die Jurysitzung kann sich auch die Bürgerschaft ein eigenes Bild von den Entwürfen machen. So werden der bzw. die Siegerentwürfe rund zwei Wochen in Böblingen ausgestellt. Daneben werden die Siegerentwürfe auch auf der Projektseite des Postareals online zu sehen sein. Zudem beginnt unmittelbar die zweite Dialogphase: So findet im Mai eine öffentliche Präsentation der Wettbewerbsergebnisse statt.

Nachdem sie sich mit der Ausstellung sowie der Ergebnispräsentation beschäftigt haben, können sich die Bürgerin-

nen und Bürger Mitte Mai in einem zweiten Termin aktiv einbringen und ihr Feedback zu den Entwürfen geben. Im Anschluss daran finden Arbeitsbesprechungen statt, an denen die Bürgervertreterinnen teilnehmen. Im Herbst waren mit Evelin Gräble, Ruth Ringwald und Birgit Uhl drei Bürgervertreterinnen gewählt worden. Sie begleiten intensiv den Prozess und sind Sprachrohr der Bürgerschaft. In den Arbeitsgruppen wird der vorliegende Entwurf weiterentwickelt und ein Konzept als Bebauungsvorschlag unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Feedbackrunde erarbeitet. Dieses wird dann an die Stadt übermittelt, dort geprüft und soll bis zum Spätsommer zurück an die BBG gehen. Ziel ist es, das Bebauungskonzept im Herbst zu finalisieren. Im Dezember will die BBG ihr Bebauungskonzept öffentlich vorstellen. „Wir haben uns einen straffen Zeitplan vorgenommen“, so BB-Geschäftsführer Rainer Ganske. Und weiter: „Unser Ziel ist es, dass der Bau des neuen Quartiers bis zum Präsentationsjahr 2027 fertiggestellt ist. Dieses haben wir so mit der IBA'27 vereinbart.“

Wir informieren Sie, sobald die genauen Termine klar sind und wir wissen, ob diese vor Ort oder virtuell stattfinden (abhängig von der aktuellen Pandemielage). Mehr Infos und die Termine finden Sie unter

www.postareal.bbg-boeblingen.de



”

Die zahlreichen und vielfältigen Ideen der Bürgerschaft aus der bisherigen Beteiligungsphase haben wir mit großem Engagement in die Expertenrunden hineingetragen. Wir hoffen, dass die planenden Architekten viel davon in ihre Entwürfe übernehmen konnten. Auch künftig werden wir uns für die Wünsche nach einem Mix aus öffentlichen, grünen, sozialintegrativen und nachhaltigen Nutzungen sowie Verweilmöglichkeiten mit hoher Aufenthaltsqualität einsetzen. Gerne können Interessierte uns als Bürgervertretung eine Nachricht zukommen lassen. Mit Hilfe dieser Anregungen und Meinungen bleiben wir auf dem Laufenden und können diese als Sprachrohr der Bürgerschaft einbringen.

“

Im Herbst wurden mit Evelin Gräble, Ruth Ringwald und Birgit Uhl drei Bürgervertreterinnen für das Postareal gewählt. Haben Sie ein Anliegen oder eine Idee, die Sie den Bürgervertreterinnen mitteilen wollen? Dann schreiben Sie ihnen unter

postareal@bbg-boeblingen.de



Hallo Frühling!

Ein langer und anstrengender Winter liegt hinter uns, wir sehnen uns den Frühling herbei. Kaum zeigt sich die Sonne wieder regelmäßig, ist die Natur auf Aktivität gepolt. Das steckt an: Wir bekommen Lust auf Bewegung und auf Veränderung. Zeit, den Winter hinter sich zu lassen und ihn aus der Wohnung und dem Körper zu vertreiben:

Bye, bye Winterblues!



Gesund und fit

Lassen Sie Licht in Ihre Wohnung. Helle Räume sorgen für inneren Antrieb und gute Laune. Mithilfe des Tageslichts produziert der Körper das Glückshormon Serotonin und weitere wichtige Vitamine, die uns gesund und fit halten. Nutzen Sie das schöne Wetter, um Wärme und Licht zu tanken. Die Sonne bringt die körpereigene Vitamin-D-Produktion auf Touren. Das stärkt die Abwehr.

Check fürs Fahrrad

Mit dem Frühling steigt auch die Lust auf Bewegung. Gerade in diesen Zeiten ist das Radfahren angesagter denn je. Bringen Sie deshalb auch Ihr Fahrrad auf Vordermann. Putzen, Ölen und die Bremsen kontrollieren – dann kann es losgehen. Vergessen Sie nicht, das Licht zu überprüfen. Mittlerweile sind Anstecklichter erlaubt, das Rücklicht darf allerdings nicht blinken.



Weg mit dem alten Staub

Sobald die Sonne wieder häufiger durchs Fenster scheint, wird der Staub des Winters sichtbar. Da hilft nur ein gründlicher Frühjahrsputz. Bevor Sie diesen starten, misten Sie am besten aus. Auch noch nicht weggeräumte Weihnachtsdeko, die dicke Mütze oder die Daunenjacke gehören weggeräumt. Dann kann es losgehen: Schränke auswischen, Fenster putzen und den Staubwedel schwingen. Der Frühjahrsputz hat übrigens eine lange Tradition, die es schon zu Zeiten der alten Römer gab.

Gute Laune mit Blumen

Frische Blumen auf dem Esstisch oder im Flur sorgen für eine wunderschöne Stimmung und heben die Laune. Lassen Sie also Tulpen, Narzissen oder Pfingstrosen hinein. Ob klassisch als Strauß in einer Vase, einzeln in Weckgläser oder Flaschen gesteckt: Blumen sehen überall gut aus und bringen Natur-Feeling in Ihre vier Wände.



Grün hebt die Stimmung

Auch Topfpflanzen steigern Ihr Wohlbefinden – schließlich helfen sie, Stress abzubauen und sorgen für eine positive Stimmung. Zudem schaffen es Pflanzen wie beispielsweise der Drachbaum, die Schadstoffbelastung im Raum zu senken und sorgen so für gute Luft. Ein echter Hingucker – sowohl in der Wohnung als auch auf dem Balkon – sind Blumenampeln. Hier hängen die Pflanzen in Töpfen von der Decke und sorgen für ein echtes Hochgefühl.

Pastelltöne sind angesagt

Farben heben die Stimmung und vor allem frische, helle Pastelltöne läuten die neue Jahreszeit ein. Wer nicht gleich den Farbeimer auspacken möchte, holt mithilfe von Wohnaccessoires den Frühling nach Hause. Schon kleine Akzente wie farbige Kissen, Tischdecken oder neue Vorhänge sorgen für eine frühlingshafte Atmosphäre.



Auszeit auf Balkonien



M der Coronapandemie haben der eigene Garten oder der Balkon für viele Menschen eine ganz neue Bedeutung bekommen. Genau dort beginnt nun mit dem Frühling wieder die Zeit für entspannte Stunden. Topfpflanzen, Blumenkästen und Accessoires wie Lichterketten und Windlichter machen den Balkon zum Wohlfühlort. Wir geben Tipps, auf was Sie achten sollten und wie Sie es sich dort noch ein wenig schöner machen.

Wohlfühl-Oase

Geben Sie Ihrem Balkon die Aufmerksamkeit, die er verdient. Oft wird er zum Abstellplatz degradiert, anstatt ihn als Wohlfühlort zu nutzen. Viel Grün lädt zum Verweilen ein, bequeme Sitzplätze laden dazu ein, dort lauschige Stunden zu verbringen. Achten Sie darauf, dass die Möbel dem vorhandenen Platz angemessen sind. Auch Solarlampen, Lichterketten und Teelichter machen aus Ihrem Balkon einen idyllischen Platz.



Grün auf dem Balkon

Ob Blumenkübel, Blumentöpfe oder Rankgitter: Sie alle sorgen dafür, dass der Balkon wohnlicher wird. Der Klassiker unter den Balkonpflanzen ist wohl die Geranie. Geranien sind relativ pflegeleicht, sehen hübsch aus und vertragen viel Sonne. Beliebt sind auch Petunien oder Fuchsien. Letztere mögen es allerdings etwas schattiger. Achten Sie bei der Auswahl der Pflanzen darauf, wie viel Sonne Ihr Balkon abbekommt.

Blumen machen Laune

Damit auch Ihre Nachbarn Freude an der blühenden Pracht haben, ist vor allem beim Gießen Vorsicht geboten: Lieber langsam gießen, damit das Wasser nicht überschwappt und auf Nachbarns Balkon ein Stockwerk tiefer landet. Grundsätzlich sollten Blumenkästen aus Sicherheitsgründen immer auf der Innenseite des Balkons angebracht werden. Auch Töpfe oder Blumenampeln so befestigen, dass bei Wind und Sturm nichts passieren kann.



Kräuter der Marke Eigenanbau

Wie wäre es mit eigenen Kräutern für Ihre Küche? Diese brauchen wenig Platz, verströmen oft einen herrlichen Duft und sehen auch noch schön aus. Für den Anbau werden geeignete Pflanzgefäße benötigt. Wichtig ist zudem die Sonneneinstrahlung. Folgende Kräuter eignen sich bei Ihnen:

Südbalkon: Mediterrane Kräuter wie Thymian, Oregano oder Rosmarin

Ostbalkon: Dill, Borretsch oder Kümmel

Nordbalkon: Bärlauch, Brunnenkresse oder Knoblauchsrauke

Westbalkon: Zitronenmelisse, Pfefferminze sowie viele mediterrane Kräuter

GRILLEN? JA, ABER BITTE MIT ELEKTROGRILL



Ob Fisch oder Fleisch, Gemüse oder andere Dinge: Die Deutschen lieben das Grillen. Doch ist dies eigentlich auf einem Balkon erlaubt? Grundsätzlich ja – es sei denn, im Mietvertrag ist etwas anderes vereinbart. Um Ärger zu vermeiden, müssen dennoch bestimmte Regeln eingehalten werden:

- + Das oberste Gebot lautet: Man lebt und wohnt nicht alleine. Daher muss auf Nachbarn stets ausreichend Rücksicht genommen werden. Achten Sie darauf, diese vor einer Beeinträchtigung mit Rauchschwaden, Funken, Lärm oder Hitze zu schützen. So kann es für den Nachbarn sehr unangenehm sein, wenn der Qualm von Ihrem Grill in seine Wohnung zieht. Ärger ist da meist vorprogrammiert! Dies gilt im Übrigen nicht nur für Mieter, sondern auch für Eigentümer.
- + Der Nachbar hat seine Wäsche auf dem Balkon stehen und kann nach Ihrem Grillabend alles noch einmal waschen? Auch das führt zu Spannungen. Informieren Sie Ihre Nachbarn also am besten kurz vorab. Achten Sie zudem auf die allgemeine Ruhezeit ab 22 Uhr.
- + Grillen Sie auf dem Balkon grundsätzlich mit einem Elektrogrill! Dies ist so auch in der Hausordnung geregelt. Da es bei diesem Grill kaum eine Rauchentwicklung gibt, wird die Nachbarschaft nicht gestört. Elektrogrills, die etwas hermachen, gibt es mittlerweile auch von renommierten Firmen. Wer sich für ein solches Gerät interessiert: Stiftung Warentest hat erst 2020 verschiedene Elektrogrills getestet.



Alles wird neu vermessen

Die BBG vermisst und digitalisiert zurzeit ihren kompletten Wohnungsbestand. Dabei wird ein neues Programm genutzt, das künftig für viel Erleichterung sorgen wird.

Im März haben die Mieterinnen und Mieter der BBG Besuch bekommen: Die Mitarbeiter des Unternehmens WoWiConsult haben im Auftrag der BBG sämtliche Wohnungen vermessen und digital erfasst. Nun werden alle Grundrisse neu gezeichnet. Auch Fotos wurden gemacht, die zum Beispiel die Ausstattung der Bäder, den Zustand der Fenster, der Türen oder der Böden dokumentieren.

Natürlich gab es auch vorher schon Grundrisspläne der Gebäude. Allerdings sind die teils metergroßen Papierpläne, die mehrmals gefaltet werden müssen, nicht unbedingt handlich. Und auch nicht immer auf dem aktuellsten Stand. Künftig wird für jede Wohnung einzeln der Grundriss digital abgespeichert. Außerdem ist in dem System erfasst, ob das Bad mit Badewanne oder Dusche ausgestattet ist oder welche Fliesen und Bodenbeläge verwendet wurden. Um die

persönliche Einrichtung der Mieterinnen und Mieter ging es dabei natürlich nicht. „Es ist vielmehr eine technische Bestandserfassung“, erklärt Ute Tucher, die Leiterin der Mietverwaltung. Die BBG selbst hat dadurch einen noch besseren Überblick über den Zustand der jeweiligen Wohnungen.

Auch von außen wurden die Gebäude fotografiert. „Wenn eine Wohnung frei wird, können wir den Interessenten künftig gute Unterlagen zur Verfügung stellen, so dass man sich schon vor der eigentlichen Besichtigung ein gutes Bild machen kann“, so Ute Tucher weiter.

Wichtig ist eine gute Dokumentation auch für die sogenannte Verkehrssicherung. Damit ist gemeint, dass die BBG als Eigentümerin dafür verantwortlich ist, dass zum Beispiel das Licht in der Tiefgarage funktioniert, das Geländer im Trep-



„ Wenn eine Wohnung frei wird, können wir den Interessenten künftig gute Unterlagen zur Verfügung stellen, so dass man sich schon vor der eigentlichen Besichtigung ein gutes Bild machen kann. “

Ute Tucher, Leiterin der BBG Mietverwaltung

penhaus stabil ist oder dass es keine Stolperfallen auf den Wegen gibt. Manche Dinge wie das Licht in der Tiefgarage werden von den Hausmeistern wöchentlich kontrolliert. Einmal im Jahr findet eine Komplettbegehung statt, bei der anhand einer Liste alle relevanten Punkte kontrolliert werden.

Diese Liste ist für das Team der BBG und für die beauftragten Hausmeister künftig mobil auf einem Tablet-PC einsehbar, dort kann auch gleich abgehakt werden. Wenn dann zum Beispiel eine Platte im Gehweg wackelt, wird dies direkt vor Ort im System erfasst. Außerdem kann gleich der zuständige Handwerker beauftragt werden. Das System hilft auch bei Routineaufgaben: Falls eine Heizungswartung ansteht, verschickt das Programm künftig eine automatische Erinnerung.

” **Wir können besser planen** “

Ralf Wintrup von der Mietverwaltung der BBG begleitet die Einführung des neuen Systems und erklärt die Vorteile.



Was war der Anlass, sich für ein neues System für das Bestandsmanagement zu entscheiden?

Es gibt immer mehr Dinge, die man bei der Pflege von Gebäuden beachten muss, angefangen bei der Trinkwasserversorgung über die Heizungstechnik bis hin zum sicheren Gartenzaun. Das System hilft uns dabei, weil es zum Beispiel an Wartungsfristen erinnert. Für das Programm meviso der Firma WoWiConsult haben wir uns entschieden, weil es ganz viele Möglichkeiten bietet, dass wir mobil auf die Daten zugreifen können und weil der Service stimmt.

Welche Vorteile hat das?

Es wird uns die Arbeit erleichtern, dass alles zentral in einem System erfasst ist. Auch für die reguläre Instandhaltung sind gute und aktuelle Informationen wichtig. Wir können dadurch im Bedarfsfall schneller reagieren und Schäden schnell und unkompliziert beheben.

Und was haben die Mieterinnen und Mieter davon?

Genauere Informationen helfen uns, Baumaßnahmen und Sanierungen noch besser zu planen. Wir können Baufirmen und Handwerkern gute Unterlagen zur Verfügung stellen, ohne dass für jede Maßnahme jemand in die Wohnung kommen muss. Unsere Mieterinnen und Mieter können die neu gezeichneten Pläne ebenfalls nutzen, falls sie zum Beispiel eine neue Küche einbauen lassen wollen.



Fleißiges Bienchen

Ab Mai beginnt wieder die Honigzeit. Die BBG unterstützt das innerstädtische Imkern und kooperiert mit dem Bezirksverein für Bienenzucht Böblingen-Sindelfingen. Anders als man denkt, ist der Lebensraum Stadt für Bienen gut geeignet.

Summ, summ, summ, Bienchen summ herum: Das Kinderlied kennt jeder, das Insekt ist schließlich für unser Ökosystem unerlässlich. So gilt die Honigbiene als Bestäuberin Nummer eins von Obst und Gemüse. Und doch zählen Bienen mittlerweile zu den bedrohten Tierarten. Krankheiten, Pestizide und Monokulturen machen ihnen das Leben schwer. Um gegen das Bienensterben anzukämpfen, setzen sich immer mehr Institutionen und Privatleute für das Imkern ein. Seit drei Jahren unterstützt die BBG das innerstädtische Imkern und hat in ihren Liegenschaften mittlerweile mehrere Bienenstöcke. Damit die Bienen artgerecht versorgt werden, kooperiert die BBG mit örtlichen Imkern und dem Bezirksverein für Bienenzucht Böblingen-Sindelfingen.

Und auch wenn es seltsam klingen mag: Gerade der urbane Lebensraum eignet sich für Bienen. So gibt es auf dem Land viele Monokulturen. Sind diese verblüht, finden Bienen keine Nahrung mehr. Im Stadtgebiet dagegen treffen die Insekten in Parks, Gärten oder auf Balkonen kontinuierlich Pflanzen und damit Nahrung an.

Sie wollen auch etwas gegen das Bienensterben tun? Säen Sie bienenfreundliche Pflanzen auf dem Balkon oder im Garten. Sie sind Imker und wollen unser Stadtbienenprojekt unterstützen? Dann kommen Sie auf uns zu.



Den Arzt gleich um die Ecke

Kurze Wege zum Arzt oder zu Gesundheitseinrichtungen: Neben viele Faktoren ist es das, was ein Quartier lebenswert macht – vor allem in einer älter werdenden Gesellschaft. In Holzgerlingen entsteht mitten in der Stadt ein Ärzte- und Gesundheitshaus.

Wer krank ist und sich schlecht fühlt, ist froh über kurze Wege zum Arzt und zu medizinischen Einrichtungen. Die BBG realisiert aktuell ein neues Quartier im Herzen des historischen Stadtkerns von Holzgerlingen. Mittelpunkt des neuen Areals wird ein Ärzte- und Gesundheitshaus. Auf rund 1.700 Quadratmetern werden ab Frühsommer 2022 verschiedene Einrichtungen wie Arzt- und Physiotherapie beheimatet sein.

„Unser Ziel ist es, mit einem modernen Ärzte- und Gesundheitshaus mitten in der Stadt die Fachärzte im Ort zu halten und so den Bewohnern Holzgerlingens und den Nachbarkommunen eine gute Gesundheitsversorgung zu bieten. Auf diese Weise wollen wir die bestmögliche Lösung für Ärzte und Patienten am Ort finden“, so der Bürgermeister Holzgerlingens, Ioannis Delakos.

NOCH PRAXISFLÄCHEN FREI

Für mehrere Flächen wurden bereits Mietverträge unterzeichnet – darunter eine allgemeinmedizinische sowie eine chirurgische Praxis. Aktuell sind noch drei weitere Praxen in verschiedenen Größen zu vergeben.

Sie haben Interesse an einer Praxisfläche? Dann kommen Sie auf uns zu!

Informationen erhalten Sie bei Frau Morkel, E-Mail: elisabeth.morkel@bbg-boeblingen.de



DRAUßEN!

AB NACH

Die Tage werden wieder länger und die ersten Sonnenstrahlen lassen sich blicken. Nichts wie raus in die Natur. Wir geben Ihnen einige Ausflugstipps in Ihrer Nähe, die auch in der aktuellen Zeit möglich sind und schöne Stunden sowie Abwechslung für Groß und Klein versprechen!



HOLZ.WEG HOLZGERLINGEN

Wie wäre es mit einer spannenden Entdeckungsreise durch den Holzgerlinger Wald für die ganze Familie? Mit dem Raben Fritz und der Eule Emma geht es auf den dreieinhalb Kilometer langen Holzerlebnis- und Holzlehrpfad. An insgesamt 14 Stationen gibt es Wissenswertes zum Thema Wald und Natur zu entdecken – so beispielsweise über Vögel, Borkenkäfer oder Eulen. Spaß versprechen auch der Klangwald und das Baumtelefon. Geeignet für Kinder ab etwa fünf Jahren. Die gesamte Tour dauert ca. zwei Stunden. Start- und Zielpunkt ist der Parkplatz am Waldfriedhof.

www.holzgerlingen.de

WER LAUSCHT, ERFÄHRT MEHR

Spazieren gehen, Spannendes erfahren – und das ganz coronakonform mit dem eigenen Smartphone und einem digitalen Guide: Herrenberg bietet vier Lauschtouren an, die auf unterhaltsame Weise entlang ausgewählter Spaziergänge informieren. Ob vorbei an Streuobstwiesen oder mitten im Wald: Die Lauschtouren laden ein, die großen und die kleinen Besonderheiten am Wegesrand wahrzunehmen. Lokale Expertinnen und Experten sorgen für ein ganz persönliches Hörerlebnis. Auch für Kinder ist etwas dabei: So nimmt die Stadtmaus Herri Groß und Klein mit auf Entdeckungsreise durch die historische Altstadt Herrenbergs und erzählt spannende Geschichten aus dem Mittelalter.

So geht's: Lauschtour-App kostenlos in App Stores herunterladen (Herrenberger Touren). Bei aktiviertem GPS werden die Hörbeiträge an den Lauschpunkten automatisch gestartet.

www.herrenberg.de/stadtleben



RUND UM DIE SEEN

Die Jogger am Morgen, die Spaziergänger am Mittag: Zu jeder Jahreszeit zählt das Gebiet rund um den Bärensee zu den beliebtesten Ausflugszielen im Großraum Stuttgart. Viele Wanderwege führen direkt entlang an den Ufern von Neuem See, Pfaffensee oder Bärensee. Diese idyllisch angelegte, drei Kilometer lange Stauseenkette bietet sich an für einen ausgiebigen Spaziergang in der Natur. Nahe Ziele sind das Rotwildgehege, der Saufang mit Wildschweinen oder das rund drei Kilometer entfernte Schloss Solitude. Auf dem Waldlehrpfad erfahren Sie mehr über die Geschichte des Glemswaldes.

www.baerenschloesse-stuttgart.de



EIN GARTENPARADIES

Der Pomeranzengarten unterhalb des Schlosses Leonberg gehört zu den beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt und gilt als „Besondere Sehenswürdigkeit in der Region Stuttgart“. Herzog Johann Friedrich ließ vom Renaissance-Baumeister Heinrich Schickardt nach italienischem Vorbild einen fürstlichen Lustgarten anlegen. Heute ist er einer der wenigen in Europa erhaltenen Terrassengärten aus der Zeit der Hochrenaissance. Die Beete sind mit einer bunten Blumenvielfalt angelegt. Duft-, Gewürz- und Heilpflanzen sind ebenso vertreten. Auch die Pomeranze, eine Bitterorange, wurde einst nicht nur in der Küche, sondern auch in der Hausapotheke verwendet.

Bitte überprüfen Sie vor Ihrem Besuch, ob der Garten geöffnet ist.

www.leonberg.de



RHABARBER

gehört zum Frühling wie Spargel und Erdbeeren – und wird auch gerne damit kombiniert. Mit den ersten Sonnenstrahlen sprießen schon im April die ersten Rhabarberstangen. Geerntet wird dieser traditionell bis Ende Juni.

Oft wird er für ein Obst gehalten – doch Rhabarber ist ein Blattstiel und zählt damit als Gemüse. Rhabarber gibt es in vielen verschiedenen Arten. Achten Sie beim Einkauf auf feste, saftige Stangen und Enden. Die roten Sorten sind etwas milder und fruchtiger, grünstieliger Rhabarber schmeckt saurer und eignet sich gut für herzhafte Gerichte. Am süßesten ist der sogenannte Himbeerrhabarber, der sowohl eine rote Schale als auch rotes Fruchtfleisch hat.

Rhabarber ist nicht nur lecker, in ihm stecken auch Ballaststoffe und viele Mineralstoffe wie Eisen, Kalium, Phosphor und Vitamin C. Er besteht zudem aus viel Wasser und ist daher besonders kalorienarm. Dennoch sollte er nicht jeden Tag verzehrt werden, da Rhabarber viel Oxalsäure enthält. Zu viel davon kann Magen-Darm-Beschwerden verursachen, dem Körper Mineralstoffe entziehen oder den Zahnschmelz angreifen. Nierenkranke sollten das Stangengemüse meiden.

SAUER MACHT LUSTIG

Grundsätzlich sollte man Rhabarber nur geschält und gegart verwenden. Dies reduziert den Oxalsäuregehalt und macht die Stangen bekömmlicher. Kombinieren Sie Rhabarber auch mit kalziumreichen Lebensmitteln wie Milch oder Nüssen: Kalzium bindet die Oxalsäure.

So lecker Rhabarber auch ist: Oft hat man nach dem Verzehr ein pelziges Gefühl im Mund. Putzen Sie aber nicht gleich im Anschluss die Zähne, sondern warten Sie damit mindestens eine halbe Stunde, bis der Speichel den Zahnschmelz wieder remineralisiert hat.

Ursprünglich kommt er aus China, wird in der deutschen Küche aber schon seit über 150 Jahren verwendet. Am meisten wird er auch heute noch als Kompott oder für Kuchen genutzt. Verwendet werden dabei nur die Stängel des Rhabarbers. Die großen, grünen Blätter hingegen sollten Sie nicht essen und auch nicht für grüne Smoothies verwenden.

RHABARBER-STREUSELKUCHEN MIT ERDBEEREN

ZUTATEN

- 250 g weiche Butter
- 200 g Zucker
- 4 Eier
- 200 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- 1 Prise Salz
- 2 TL Zitronenschale
- 750 g Rhabarber
- 300 g Erdbeeren

ZUTATEN STREUSEL

- 125 g kalte Butter
- 100 g Zucker
- 200 g Mehl
- 1 Prise Salz
- 1 Pck. Vanillezucker

ZUBEREITUNG

Für den Teig Butter und Zucker verrühren, die Eier zugeben. Mehl, Backpulver, Salz und Zitronenschale hinzugeben und verrühren. Teig in ein gefettetes Blech geben. Dann den Rhabarber waschen, schälen und in Stücke schneiden. Erdbeeren ebenso waschen und vierteln. Beides auf dem Teig verteilen. Butter, Zucker, Mehl, Salz und Vanillezucker zu Streuseln verkneten und auf dem Blechkuchen verteilen. Kuchen im vorgeheizten Ofen ca. 35-40 Minuten bei ca. 180 Grad goldbraun backen.



Bleiben Sie gesund!



Heuschnupfen

Kaum ist der Winter vorbei, fliegen die Pollen wieder und rufen allergische Reaktionen hervor. Über 25 Prozent aller Erwachsenen leiden unter Heuschnupfen. Hauptsaison sind die Monate April bis August. Dann blühen die meisten Bäume und Gräser.

Schutz

Es ist starker Pollenflug gemeldet? Dann halten Sie sich nicht länger als nötig an der frischen Luft auf und die Fenster geschlossen. Lüften Sie eher morgens und abends. Duschen und Haarewaschen vor dem Zubettgehen sowie häufigerer Kleidungswechsel schützen davor, Pollen in Wohn- und Schlafzimmer zu tragen.

Reaktion

Tränende Augen, Niesen und auch Husten: Durch den Kontakt mit den Schleimhäuten der Nase und der Atemwege setzen Pollen Proteine frei, die eine Abwehrreaktion des Körpers bewirken.

Vorhersage

Die Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst misst an circa 35 Orten in Deutschland den aktuellen Pollenflug und meldet die Daten dem Deutschen Wetterdienst. Dieser entwickelt dann eine Pollenflugvorhersage. Betroffene können sich so jeden Tag über den Pollenflug für ihre Region informieren.

Regen

Regen bindet im Frühling die Baumpollen und lässt sie auf den Boden fallen. Danach sinkt die Belastung merklich. Anders ist es bei Gräsern: Ein starker Regen kann deren Samenstände erst richtig aufplatzen lassen, sodass sie ihre Pollen freigeben.